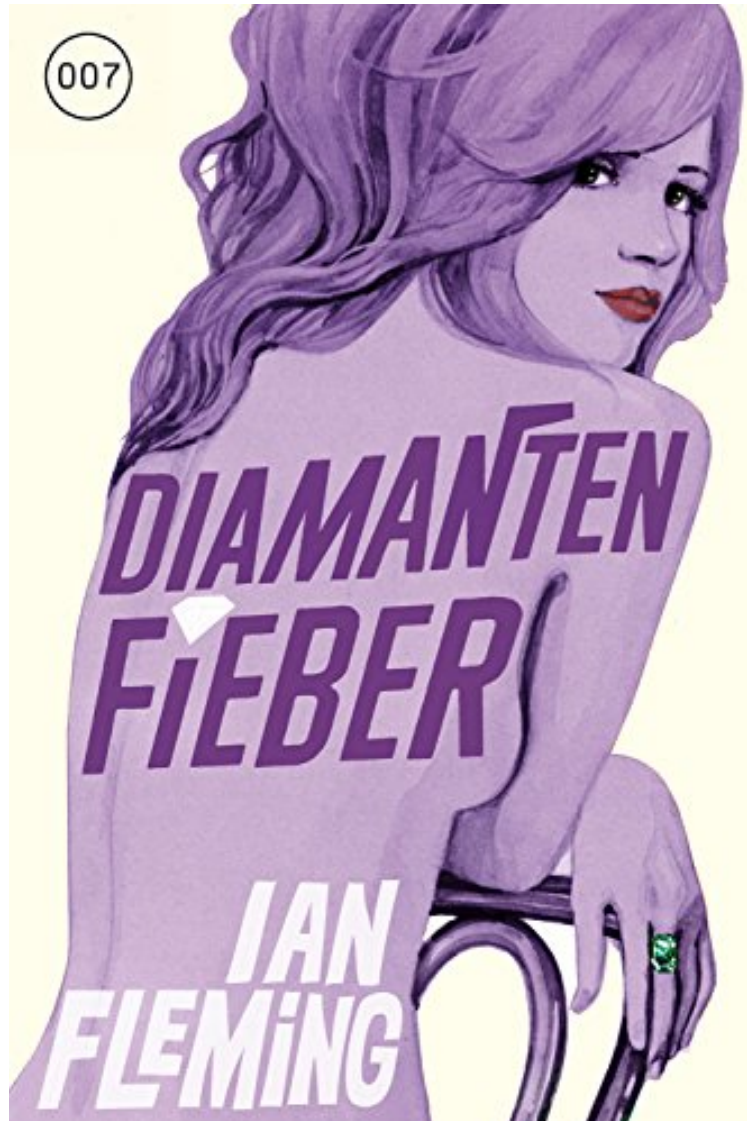


## James Bond 04 - Diamantenfieber

Von Ian Fleming

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #80727 in eBooksVerffentlicht am: 2012-11-30Erscheinungsdatum:  
2012-11-30File Name: B009ZCJ5Z0 | File size: 42.Mb

**Von Ian Fleming : James Bond 04 - Diamantenfieber** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised James Bond 04 - Diamantenfieber:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kein Glanzstck der Reihe, aber besser als sein Ruf.Von KrisSkroIch arbeite mich weiterhin durch die vom Cross Cult Verlag wirklich grandios aufbereitete, chronologische Reihe der James Bond Romane. Hier rezensiere ich das vierte Werk von Ian Fleming, Diamantenfieber.Zu diesem Zeitpunkt stand die Reihe am Scheideweg.Nach dem (aus meiner

Sicht) grandiosen Erstwerk (Casino Royale) und den eher durchwachsenen Leben und Sterben lassen sowie Moonraker, folgte mit Diamantenfieber der vierte Teil der Reihe. Auch mit diesem Roman gelang nicht der große Durchbruch. Erst mit Liebesgretchen aus Moskau wurde die Bond-Reihe richtig populär. Es wird gesagt, dass Fleming unzufrieden war und Bond eigentlich dann in Band 5 sterben lassen wollte, der Erfolg (Gott sei Dank) hat ihn dann zur Abkehr bewegt. Das alles hat dazu geführt, dass dieser 4. Band irgendwie nicht gut angesehen wird. Das Buch hat zugegeben, auch Schwächen und ist sicherlich kein Glanzstück der Reihe, aber so schlecht wie es häufig gemacht wird finde ich es nicht. Es schwächelt etwas am Plot, der sich nicht so ganz entscheiden kann, wohin die Reise gehen soll. Diamantenschmuggel wird angerissen, aber dann verfrachtet sich der Roman irgendwie im Glücksspiel ohne so richtig zu wissen, wo genau der Kern der Story liegen soll. Auch der Showdown und das Ende einiger Beseitigungen ist irgendwie so belanglos beschrieben. Was mich am meisten gestört hat ist jedoch, dass Bond doch in der einen oder anderen Szene etwas stümperhaft vorgeht und seine ganze Mission gefährdet, nur weil er nicht der Getriebene sein will. Wenn man sich versucht in eine Gang einzuschleusen, dann macht man das sicherlich nicht wie er in diesem Buch. Die Charaktere sind zum Großteil auch nicht sehr erinnerungswürdig, also vor allem auf der Seite der Beseitigten. Nur Wint und Kidd sind doch etwas spezieller, nur sind zum Ende hin einfache Schläger. Dass sie homosexuell sind ist für die damalige Zeit sicherlich etwas Besonderes, aber Fleming hat es auch nicht auf die Spitze treiben wollen, es ist dann eher ein Randaspekt. Die Gangsterbosse sind nicht sehr einprägsam und tauchen auch nur sehr vereinzelt auf. Schnell ist das Wiedersehen mit Felix Leiter. Weiterhin eine tolle Figur, die Bond menschlicher erscheinen lässt. Tiffany Case ist jetzt nicht gerade das aufregendste Bondgirl, aber sie wirkt sympathisch. Was mir an dem Buch sehr gut gefallen hat ist, dass Bond sehr menschlich dargestellt wird. Er hat Schwächen und Fehler und kommt in diesem Buch, aber auch sehr herzlich rüber. Das Buch unterhält auch gut und ist sehr kurzweilig. Die einzelnen Kapitel lassen sich gut und zügig lesen. Zum Ende sei gesagt, dass das Buch (außer einem Teil des Plot und den Namen der Charaktere) sehr wenig mit dem Film gemein hat. Fazit: Sicherlich nicht das beste Buch der Reihe, aber ein doch recht unterhaltsames Buch. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Flott erzählter Spionagethriller der alten Schule mit einem sympathischen Protagonisten. Von Florian Hilleberg James Bond soll im Auftrag des englischen Geheimdienstes einen Diamantenschmuggelerring auffliegen lassen, dessen Pipeline von Afrika über London bis in die USA reicht. Zu diesem Zweck schleust sich Bond als Diamantenkurier in das Netzwerk der Spangled-Bande ein. Doch das gestaltet sich schwieriger als zunächst erwartet. Glücklicherweise kann Bond auf die Hilfe seines alten Freundes Felix Leiter zählen, der mittlerweile bei der berühmten Detektei Pinkerton arbeitet. Als sich Bond jedoch ausgerechnet in Tiffany Case verliebt, die ihm als Kontakt genannt wird, gerät er schnell ins Visier der skrupellosen Gangster, die nichts unversucht lassen, den Agenten und die junge Frau ins Jenseits zu befördern. Diamantenfieber ist der vierte Band der großartig gestalteten JAMES BOND BIBLIOTHEK, die bei Cross Cult erstmals vollständig in vierzehn Bänden erscheint. Neu übersetzt von Stephanie Pannen und Anika Klver erlebt der Leser den unverfälschten, prägnanten Stil von JAMES BOND-Erfinder Ian Fleming. Auffallend ist die enorme Kluft zwischen Roman und Verfilmung, denn im Gegensatz zum Kinofilm mit Sean Connery, muss Bond am Ende des Romans nicht erneut die ganze Welt retten und seinen Erzfeind Blofeld ausschalten. Tatsächlich bleibt der Roman recht bodenständig und glaubwürdig, ist aber dennoch überraschend temporeich und zeitlos, immerhin wurde die Geschichte bereits 1956 von Ian Fleming zu Papier gebracht. Gerade der Beginn des Romans wurde sehr einfallsreich und originell geschrieben. Der Fokus des Lesers wird auf einen Beute suchenden Skorpion gerichtet, ehe Fleming elegant zum eigentlichen Geschehen berleitet. Ein wenig langatmig und ermüdend sind die vielen Abschnitte über Glücksspiel und Pferderennen. Dennoch bleibt man gerne am Ball, um zu sehen, wie Bond diesen Fall meistert. Der smarte Geheimagent wird hier außerdem sehr viel menschlicher dargestellt als im Film, und ohne seinen Freund und Partner Felix Leiter hätte er das eine oder andere Mal sehr alt ausgesehen. Das Ende indes kommt ein wenig abrupt, doch es kann ja nicht immer zum großen Showdown mit einem Superschurken kommen. Natürlich begegnet der englische Doppel-Null-Agent mit der Lizenz zum Töten auch in diesem Abenteuer einer geheimnisvollen, wunderschönen Frau. Doch dieses Mal muss Bond seinen gesamten Charme einsetzen, um die Mauer aus kühler Distanziertheit zu durchbrechen, die sich Tiffany Case als Schutzpanzer vor einer harten, brutalen Welt zugelegt hat. Bonds Eroberungen laufen weniger inflationär und oberflächlicher ab, als im cineastischen Äquivalent. Diamantenfieber ist ein spannender, glaubwürdiger Spionagethriller, dessen Lektüre dank gefälliger Schriftgröße und minimalistischem Stil flott von der Hand geht. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider nur Durchschnitt. Von C.S. Filmkunst. Ebenso wie beim Film, hat man den Eindruck, zwar unter Umständen unterhalten zu werden, aber verglichen mit vergleichbaren Werken nicht auf demselben Niveau. Ich empfehle eher den Roman Liebesgretchen aus Moskau, für welchen man aber besser auch diesen gelesen haben sollte.

Kurzbeschreibung: Diamantenfieber ist der vierte von Ian Flemings James-Bond-Romanen, in dem der Geheimagent tödliche Edelsteine durch Amerika verfolgt ... Lernen Sie Tiffany Case kennen, eine gefühlkalte, hinreißende Blondine; die Art von Frau, mit der es ganz schnell drunter und drüber gehen kann - wenn man will. Sie steht zwischen James Bond und den Anführern eines Diamantenschmuggelrings, der sich von Afrika über London zu den Vereinigten Staaten

erstreckt. Bond benutzt Tiffany, um diese Bande zu infiltrieren, doch in Amerika wird der Jger pltzlich zum Gejagten. Bond schwebt in hchster Gefahr, bis er von unerwarteter Seite Hilfe erfahrt - von der eiskalten Schnheit selbst ...Jeder kennt sie: die teils stark von den Vorlagen abweichenden Verfilmungen der James-Bond-Romane. Pnktlich zum 50-jhrigen Jubilium der Filmreihe gilt es die Ian-Fleming-Originale erstmals im "Director's Cut" zu entdecken!Eine der grten Filmikonen berhaupt wird 50 Jahre alt! Passend dazu kommt Ende 2012 der 23. Teil der Saga mit dem Titel "Skyfall" in die Kinos! Cross Cult schliet sich den Jubilaren des Mythos mit einer Wiederentdeckung der meisterhaft erzhlten Agenten- und Spionageromane aus der Feder Ian Flemings an und beginnt die schrittweise Verffentlichung aller James-Bond-Originalromane. Endlich wird es mglich sein, Titel wie "Goldfinger", "Thunderball" oder "You Only Live Twice" komplett in ungekrzten bersetzungen und mit den ursprnglichen Kapitelabschnitten und -berschriften zu lesen. Es verspricht eine einzigartige James-Bond-Bibliothek zu werden, die dazu einldt, dem Kult um den britischen Gentleman-Geheimdienstler mit der "Lizenz zum Tten" auf den Grund zu gehen.

KurzbeschreibungDiamantenfieber ist der vierte von Ian Flemings James-Bond-Romanen, in dem der Geheimagent tdliche Edelsteine durch Amerika verfolgt ...Lernen Sie Tiffany Case kennen, eine gefhlskalte, hinreiende Blondine; die Art von Frau, mit der es ganz schn drunter und drber gehen kann - wenn man will. Sie steht zwischen James Bond und den Anfhrenern eines Diamantenschmugglerrings, der sich von Afrika ber London zu den Vereinigten Staaten erstreckt. Bond benutzt Tiffany, um diese Bande zu infiltrieren, doch in Amerika wird der Jger pltzlich zum Gejagten. Bond schwebt in hchster Gefahr, bis er von unerwarteter Seite Hilfe erfahrt - von der eiskalten Schnheit selbst ...Jeder kennt sie: die teils stark von den Vorlagen abweichenden Verfilmungen der James-Bond-Romane. Pnktlich zum 50-jhrigen Jubilium der Filmreihe gilt es die Ian-Fleming-Originale erstmals im "Director's Cut" zu entdecken!Eine der grten Filmikonen berhaupt wird 50 Jahre alt! Passend dazu kommt Ende 2012 der 23. Teil der Saga mit dem Titel "Skyfall" in die Kinos! Cross Cult schliet sich den Jubilaren des Mythos mit einer Wiederentdeckung der meisterhaft erzhlten Agenten- und Spionageromane aus der Feder Ian Flemings an und beginnt die schrittweise Verffentlichung aller James-Bond-Originalromane. Endlich wird es mglich sein, Titel wie "Goldfinger", "Thunderball" oder "You Only Live Twice" komplett in ungekrzten bersetzungen und mit den ursprnglichen Kapitelabschnitten und -berschriften zu lesen. Es verspricht eine einzigartige James-Bond-Bibliothek zu werden, die dazu einldt, dem Kult um den britischen Gentleman-Geheimdienstler mit der "Lizenz zum Tten" auf den Grund zu gehen.